

Inhaltsangabe

Vorgeschichte	7
1. (1504) Zudem gilt hier ein in Italien geltendes Recht, nach dem jeder, der in Wittenberg studiert, rechtlich den Adligen gleichgestellt ist	11
2. (1505) „Ich weiß, dass ich kein herrliches Gut – die Armut ausgenommen – ohne den blassen Neid der Gegner besitzen werde.“	29
3. (1510) „Wenn ich aus dieser Todesnot erlöst und wieder gesund werde, bringe ich in Rom ein Messopfer dar.“	44
4. (1515) „Doktor Bodenstein, alle sind auf dem Friedhof bei der Kirche.“ ..64	
5. (1516) Andreas verglich und fand 151 Thesen über Natur und Gesetz der Gnade, die er auf ein großes Pergament schrieb.	77
Bild: Himmel- und Höllewagen	98/99
6. (1519) Herzog Georg bestimmte für den 27. Juni 1519 in der Pleißenburg ein Streitgespräch.....	100
7. (1520) „Ist es aber nicht besser, weil ich über eine kleine Weile doch sterben muss,... und bewahr mein Leben des Geistes.“	125
8. (1521) „Sie haben mir einen neuen Propst vor die Nase gesetzt“	141
9. (1521) „Die Bilder solle man >abthun< in den Kirchen, und Heilige nicht mehr und inbrünstiger anbeten als Gott“	158
10. (1521) Die Apostel sind Sünder gewesen wie wir und haben nicht gebeichtet	168
11. (1522) „...Gott gebe, dass ich Holz und Stein nicht im Schein und Namen der Heiligen ehre.“	182
12. (1522) „Carlstadt wolle Mess gehalten haben wie die Apostel“	196
13. (1523) „Erbeten muss werden, was mit dem Willen Gottes übereinstimmt.“	211
14. (1523) Das Holzflugblatt zeigte noch vereint Ulrich von Hutten, Carlstadt und Luther.....	225
Bild: Rückseite Triumphus Veritatis	230/231
15. (1524) „Über die Ursache meiner Vertreibung aus Sachsen“	256

16. (1525) Am 25. März strömten immer mehr Bauern vor Rothenburg zu waffenfähigen Haufen zusammen	269
17. (1525) Nach einem Zechgelage begannen die Bauern einen wilden Angriff auf das Schloss.	289
18. (1525) Luther antwortet an Carlstadt versöhnlich, doch verlangt er eine schriftliche Rechtfertigung	308
19. (1528) „Sooft ich hineinblicke, beginnt sich mir die Galle zu regen“	325
20. (1528) Noch nie hatte sie betteln müssen. Doch was blieb ihr jetzt übrig?	335
21. (1532) Luther hatte Müntzers, Carlstadts und Zwinglis Schicksal als Strafe Gottes gedeutet	348
22. (1541) Weitere Entwicklung nach dem Tod Carlstadts	362
Anhang: Ordnung des gemeynen (gemeinnützigen) Beutels	365
Namensliste	368
Glossar der mittelalterlichen Begriffe	372